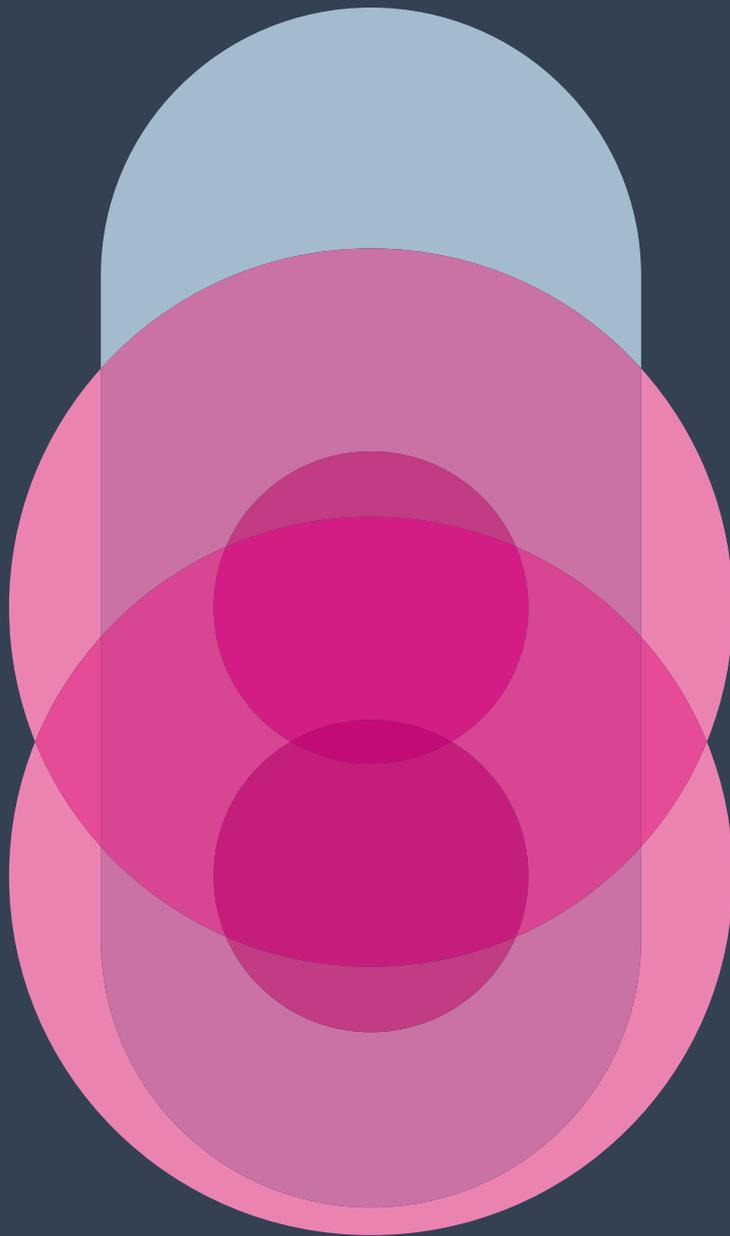
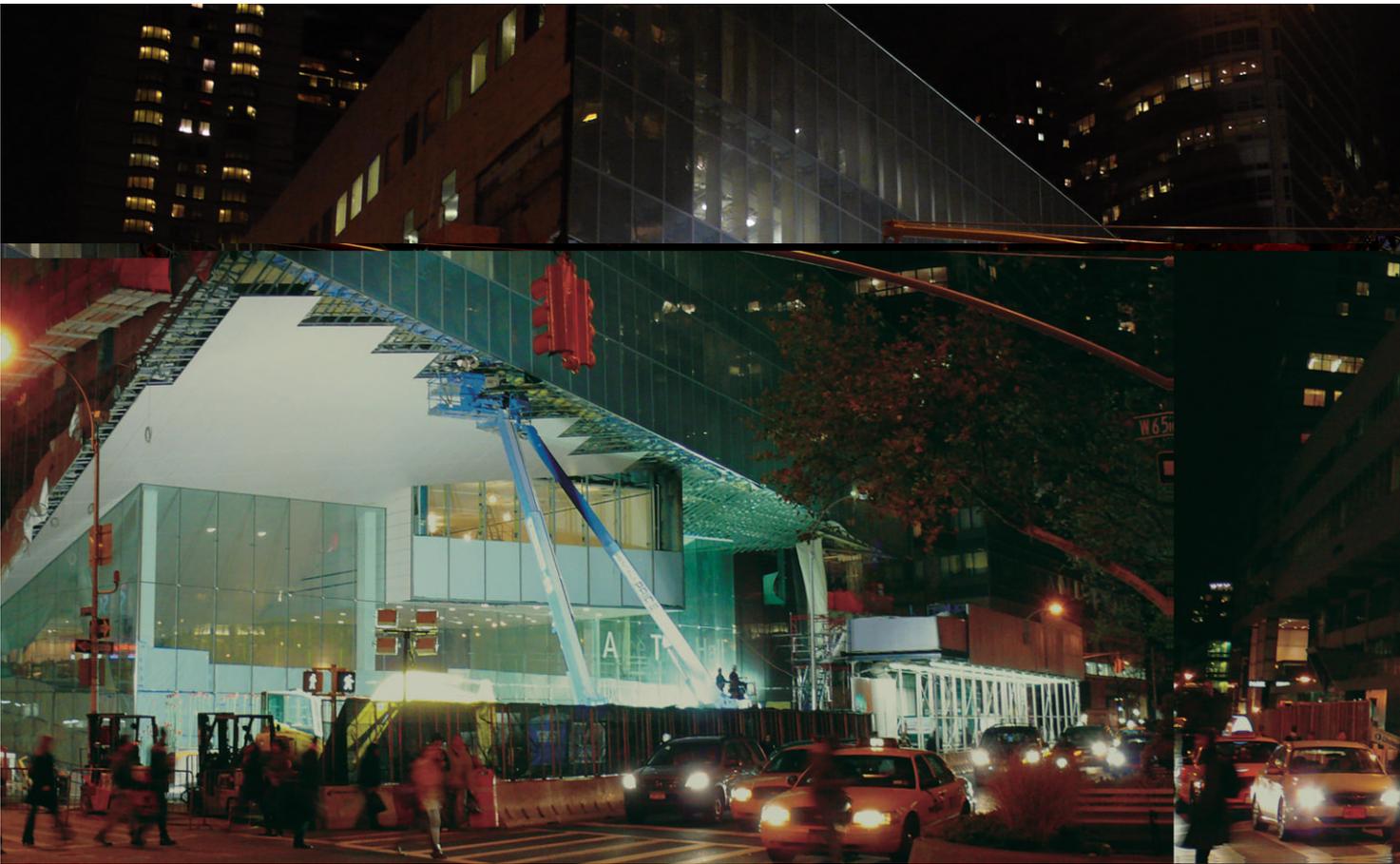
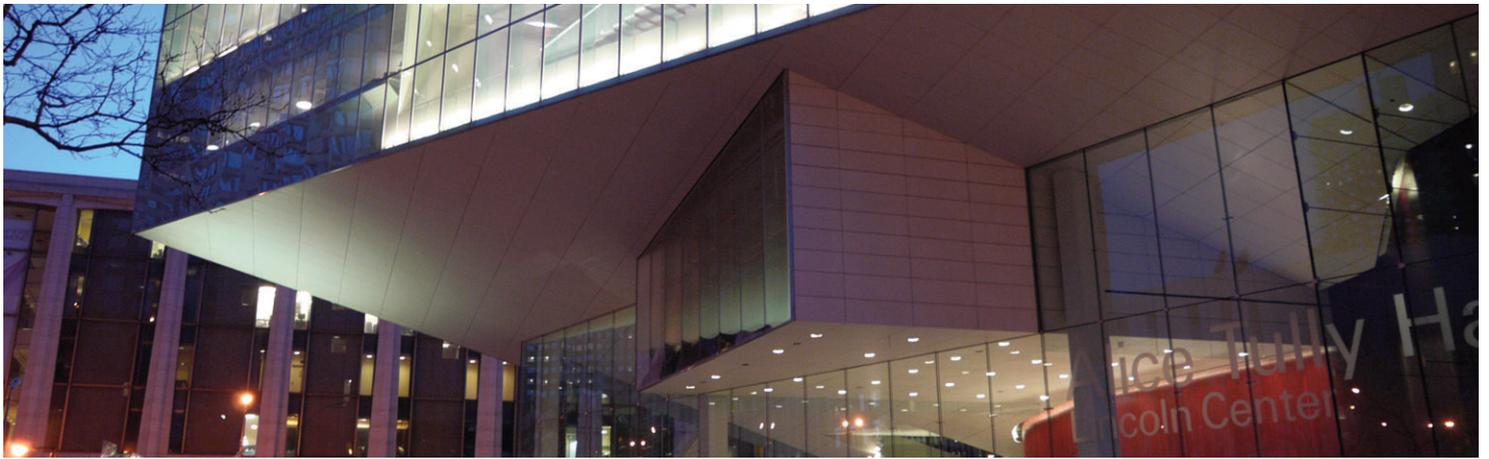


SMART FIXING SYSTEMS







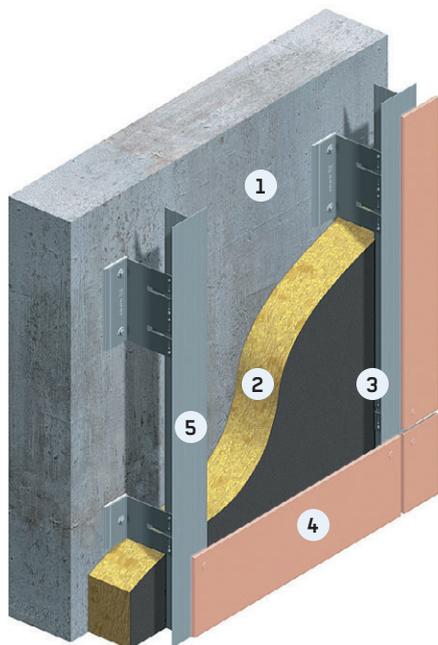
DIE VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADE

Die Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) bekleidet die Außenwand eines Gebäudes. Bei einer VHF werden die Fassadenelemente mit Hilfe eines Befestigungssystems in Abstand zur Gebäude-Außenwand montiert.

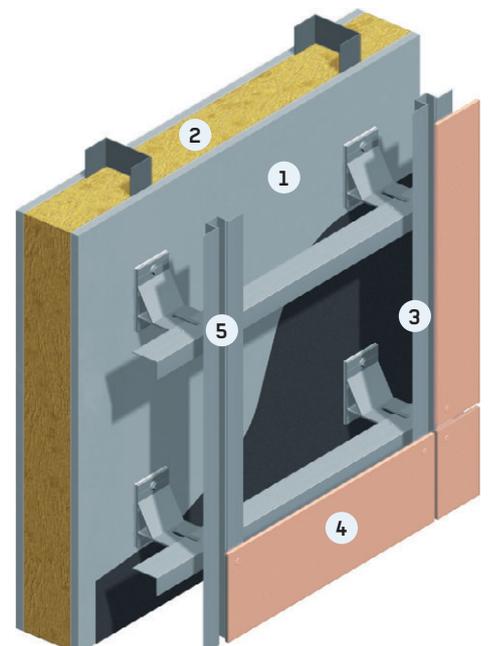
Neben den vielfältigen architektonischen Möglichkeiten bietet diese Konstruktionsweise wesentliche ökologische und wirtschaftliche Vorteile:

- Die VHF schützt vor Witterungseinflüssen und trägt zur Langlebigkeit des Gebäudes bei. Die Außenwände des Gebäudes und die Wärmedämmung bleiben dauerhaft trocken.
- Die VHF minimiert Temperaturbelastungen und ist ein optimaler Schutz vor Wärme und Kälte.
- Die VHF, die Energieeinspar-Fassade: Die variablen Längen der Wandkonsolen ermöglichen den Einbau einer jeden gewünschten Dämmstoffdicke. Die Energieeinsparung führt zu einer Minimierung des Kohlendioxid-Ausstoßes.
- Die Hinterlüftung der Fassade regelt den Feuchtehaushalt des Gebäudes und sorgt für ein optimales Innenraumklima.
- Der mehrschichtige Aufbau der VHF schützt vor Lärm.
- Das System der VHF gewährleistet nachhaltiges Bauen durch das Recycling der eingesetzten Komponenten.

SYSTEM F1.10



SYSTEM F2.10



AUFBAU DER VHF

- 1 Untergrund
- 2 Dämmstoff
- 3 Hinterlüftungsspalt
- 4 Fassadenplatte
- 5 Allface Unterkonstruktion

ALLFACE SMART FIXING SYSTEMS

Das wesentliche Element und Basis eines Befestigungssystems ist die Wandkonsole. Sie entscheidet den Aufbau der Fassaden-Unterkonstruktion.

WANDKONSOLE F1

Die Wandkonsole F1 wird für eine vertikale Befestigung auf massiven Wänden eingesetzt.

Technische Merkmale/Vorteile:

- Winddruckkräfte werden direkt in den Baukörper übertragen - keine Zuglast am Dübel.
- Jeder F1 kann Fest- und Gleitpunktfunktion übernehmen.
- Der F1+ wird vorwiegend als Festpunkt eingesetzt - Hohe Tragfähigkeit durch Bauhöhe 175 mm und 2 Wandbefestigungen.
- Der Dübelabstand von 125 mm beim F1+ ermöglicht die Befestigung auf schlechtem Untergrund.
- Integrierte Klemmzunge bietet 38 mm Justiermöglichkeit der Tragprofile.
- Gefertigt aus Aluminium EN-AW 6060 T66.

Wandkonsole	Ausladung A*	Wandabstand B
F1.35	35 mm	37 - 80 mm
F1.50	50 mm	52 - 95 mm
F1.80	80 mm	82 - 125 mm
F1.100	100 mm	102 - 145 mm
F1.115	115 mm	117 - 160 mm
F1.135	135 mm	137 - 180 mm
F1.150	150 mm	152 - 195 mm
F1.170	170 mm	172 - 215 mm
F1.185	185 mm	187 - 230 mm
F1.220	220 mm	222 - 265 mm
F1.255	255 mm	257 - 295 mm

* weitere Ausladungen auf Anfrage

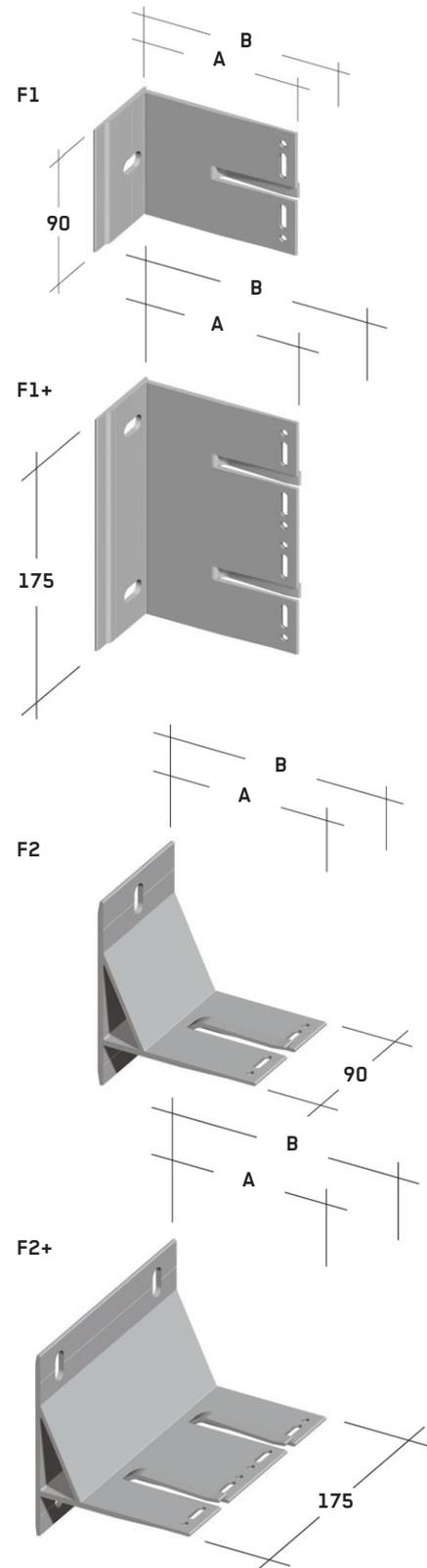
WANDKONSOLE F2

Für eine horizontale Befestigung vorwiegend auf Ständerkonstruktionen wird die Wandkonsole F2 eingesetzt.

Technische Merkmale/Vorteile:

- Hohe Tragfähigkeit durch Bauform.
- Entwickelt für Montage auf Ständerkonstruktionen.
- Jeder F2 kann Fest- und Gleitpunktfunktion übernehmen. Der F2+ wird aufgrund der hohen Lastaufnahme und 4 Wandbefestigungen hauptsächlich als Festpunkt verwendet.
- Integrierte Klemmzunge bietet 38 mm Justiermöglichkeit der Tragprofile.
- Gefertigt aus Aluminium EN-AW 6060 T66.

Wandkonsole	Ausladung A	Wandabstand B
F2.50	50 mm	82 - 125 mm
F2.80	80 mm	112 - 155 mm
F2.115	115 mm	147 - 190 mm
F2.150	150 mm	182 - 225 mm
F2.185	185 mm	217 - 260 mm
F2.220	220 mm	247 - 295 mm
F2.255	255 mm	287 - 330 mm
F2.290	290 mm	322 - 365 mm



WANDKONSOLE F3

Für vertikale Befestigungssysteme von Geschoßdecke zu Geschoßdecke wird die Wandkonsole F3 eingesetzt.

Technische Merkmale/Vorteile

- Hohe Tragfähigkeit durch Bauhöhe und je 4 Wandbefestigungen für Dübel oder Schrauben.
- Große Spannweiten sind aufgrund massiver Tragprofilaufnahme realisierbar.
- Geschoßhohe Tragprofile bis 3500 mm verwendbar.
- Jeder F3 kann Fest- und Gleitpunktfunktion übernehmen.
- Gefertigt aus Aluminium EN-AW 6060 T66.

Wandkonsole	Ausladung A*	Öffnungsmaß C
F3.80	80 mm	60 mm
F3.135	135 mm	60 mm

* weitere Ausladungen auf Anfrage

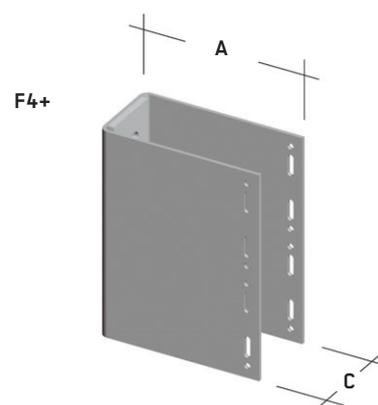
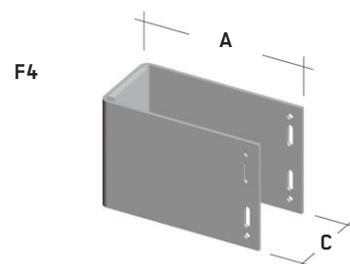
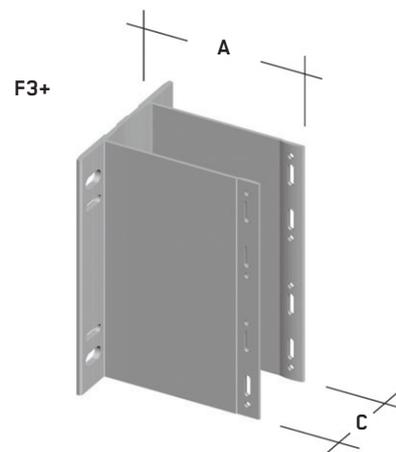
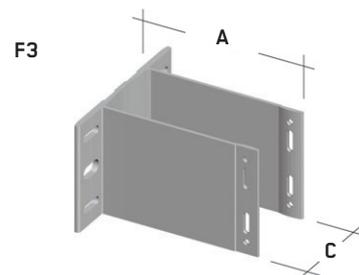
WANDKONSOLE F4

Die Wandkonsole F4 wird vorwiegend auf massiven Wänden zur Aufnahme von Aluminiumtragprofilen oder Holztragplatten verwendet.

Technische Merkmale/Vorteile

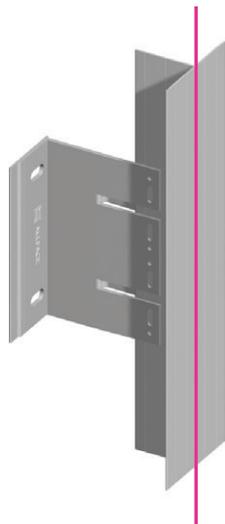
- Individuelle Abmessungen, je nach Kundenwunsch.
- Projektbezogene Wandkonsole; Wandstärke, Höhe und Anzahl der Dübellöcher nach statischer Erfordernis.
- Zusätzliche Tragplatte im Konsolengrund bei erhöhten Lasten.
- Gefertigt aus Aluminium ALMG 3.

Wandkonsole	Ausladung A	Öffnungsmaß C
F4	min. 35 mm	min. 30 mm



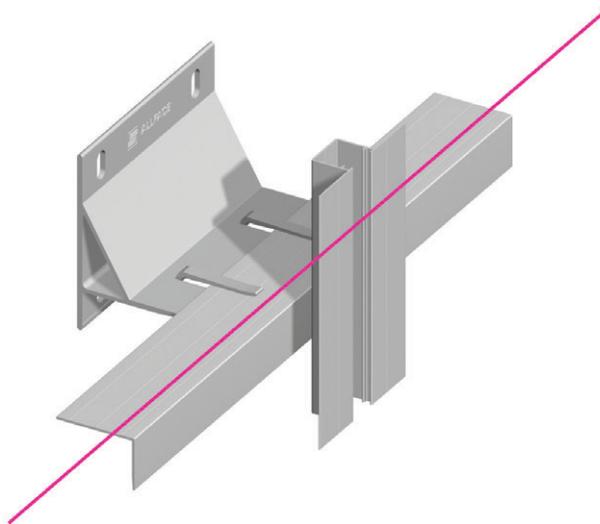
ALLFACE SYSTEM BASICS

Grundsätzlich unterscheiden sich die Befestigungssysteme nach sichtbarer oder verdeckter Befestigung und horizontaler oder vertikaler Befestigung.



VERTIKALSYSTEME

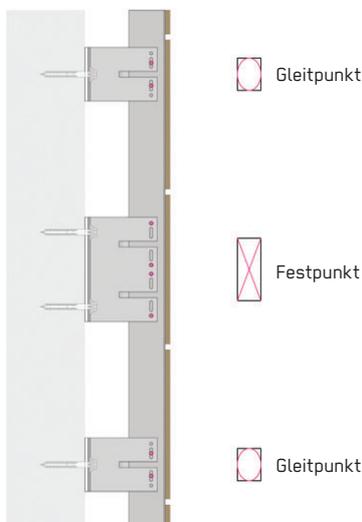
Vertikalsysteme werden zur Montage auf massiven Wänden eingesetzt. Das Primärtragprofil wird vertikal auf einen F1 montiert.



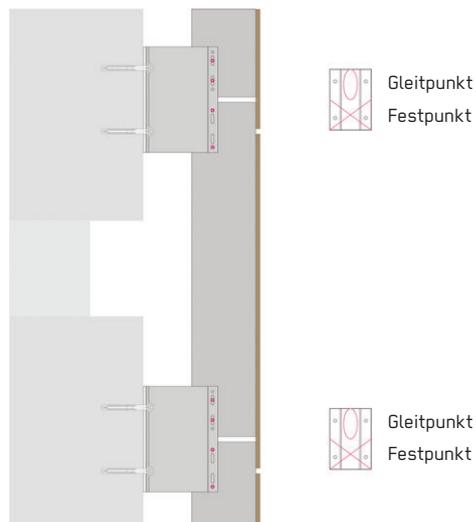
HORIZONTALSYSTEME

Bei Bauwerken aus Ständerkonstruktionen werden ausschließlich Horizontalsysteme verwendet, bei dem das Primärtragprofil horizontal auf einen F2 montiert wird.

SYSTEM F1, F2, F4

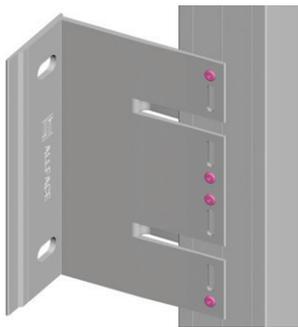


SYSTEM F3



THERMISCHE LÄNGENÄNDERUNG:

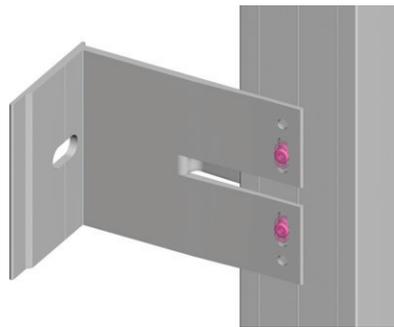
Bei der Montage von Vertikal- oder Horizontal-Systemen ist die temperaturbedingte Längenänderung der Tragprofile zu beachten. Aus diesem Grund ermöglichen die Langlöcher der Wandkonsolen die thermische Dehnung des Profils. Die Länge des Tragprofils wird durch die Geschoßhöhe oder Plattenteilung bestimmt.



FESTPUNKT

Der Festpunkt leitet Eigen- und Windlasten in die tragende Wand ein. Die Verbindung zwischen Wandkonsole und Profil wird daher unverschiebbar in „Rundlöchern“ ausgeführt.

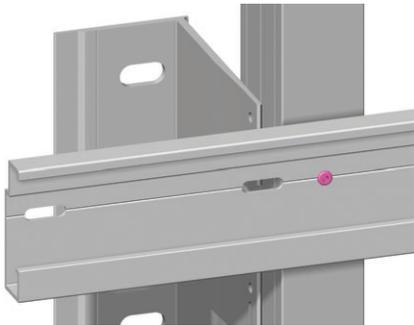
Bei Verbindungen von Primärtragprofilen und Plattentragprofilen erfolgt die Fixierung ebenfalls als Fest- und Gleitpunkt.



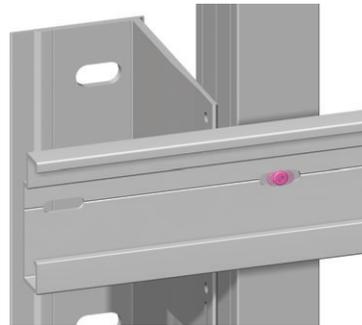
GLEITPUNKT

Die Verbindung zwischen Gleitpunkt und Profil erfolgt dagegen als Schiebeverbindung in Langlöchern. Dadurch wird das Profil in seiner Längenänderung nicht behindert - es entstehen keine Zwängungen.

Im Gleitpunkt werden ausschließlich Windlasten auf den Verankerungsgrund übertragen.



FESTPUNKT



GLEITPUNKT



THERMISCHE TRENNUNG

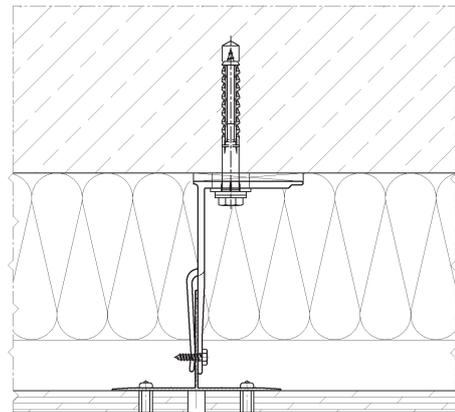
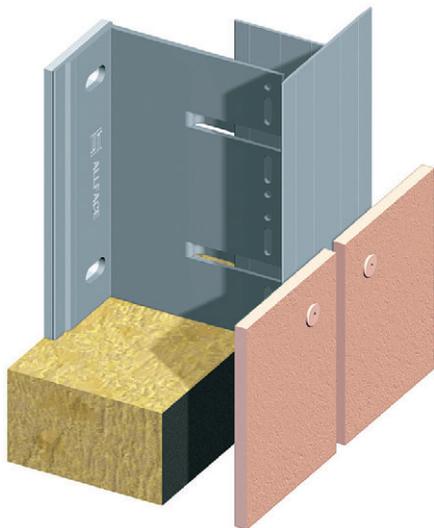
Um Wärmebrücken zu vermeiden bzw. Wärmeverluste zu minimieren, wird zwischen Wandkonsole und Außenwand ein thermisches Trennelement eingebaut.

SMART FIXING SYSTEMS

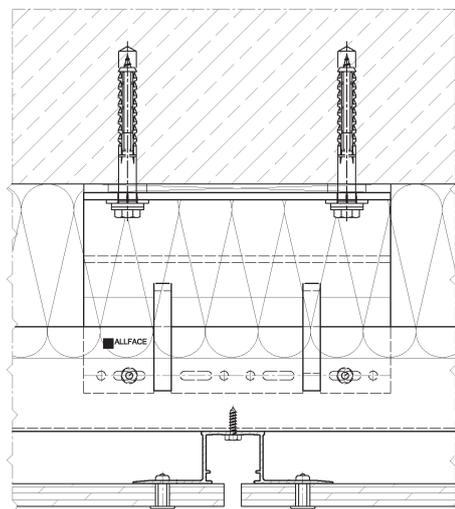
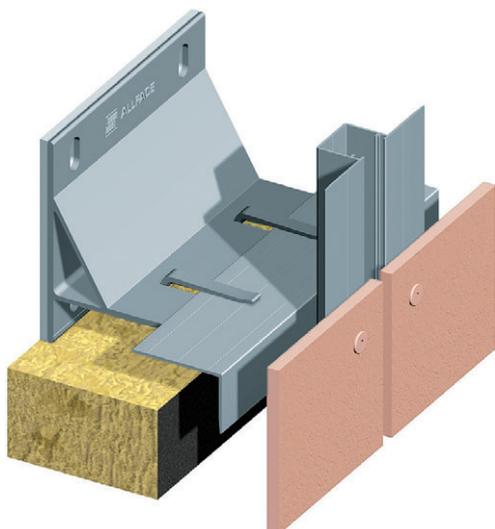
SICHTBARE BEFESTIGUNG MIT NIETEN ODER SCHRAUBEN

Die Fassadenbefestigung mit Nieten ist durch die einfache Montage eine sehr wirtschaftliche Verlegeform. Sie wird vor allem für Metall, Faserzement- und HPL-Fassadenelemente eingesetzt.

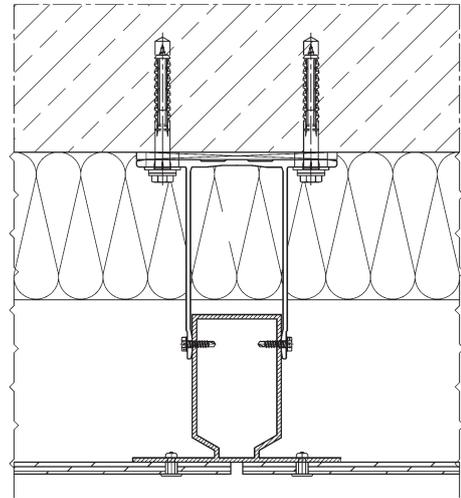
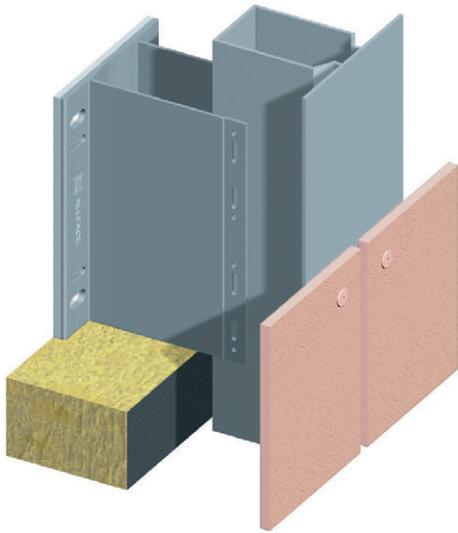
SYSTEM F1.10



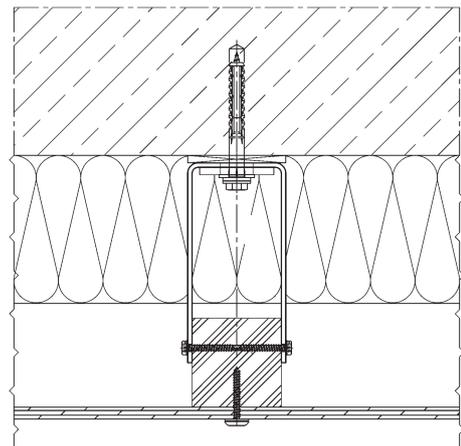
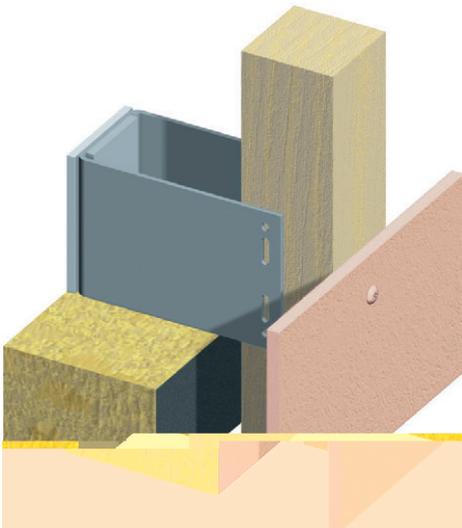
SYSTEM F2.10



SYSTEM F3.10



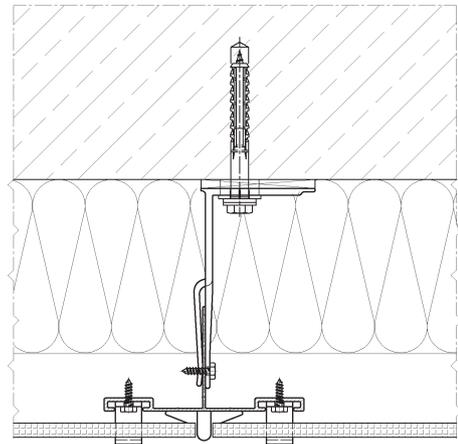
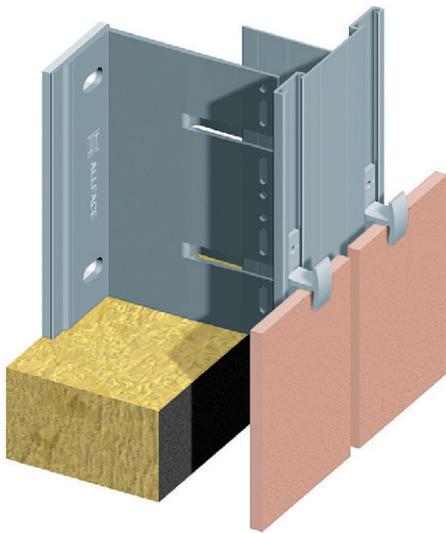
SYSTEM F4.10 H



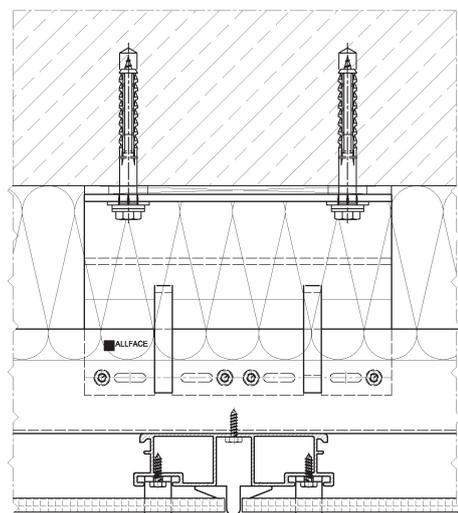
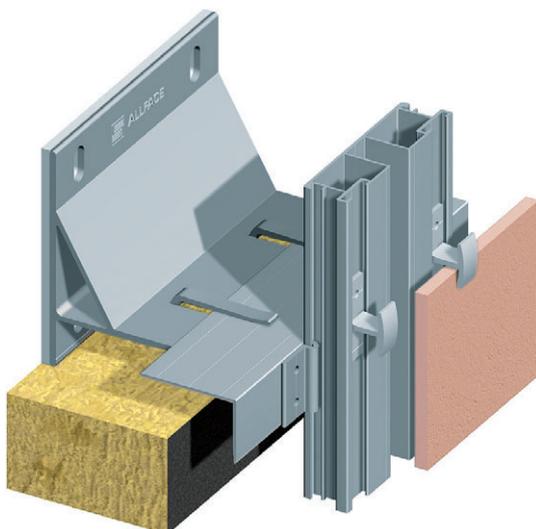
SICHTBARE BEFESTIGUNG MIT KLAMMERN

Das Befestigen mittels Klammern wird insbesondere für Keramik- und Terracotta-Fassadenelemente eingesetzt. Die Klammern sind in Aluminium und Edelstahl erhältlich und können passend zur Farbe der Fassadenelemente gefertigt werden.

SYSTEM F1.20



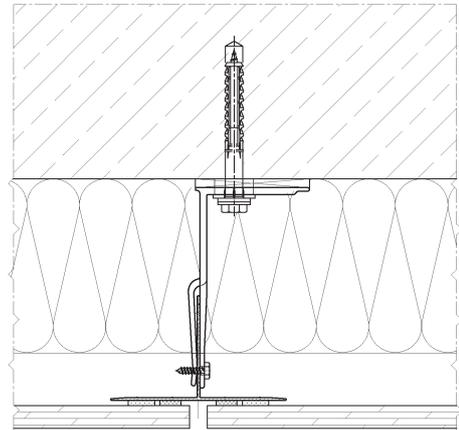
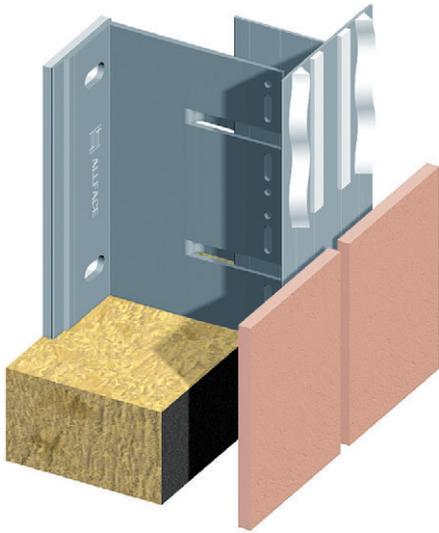
SYSTEM F2.20



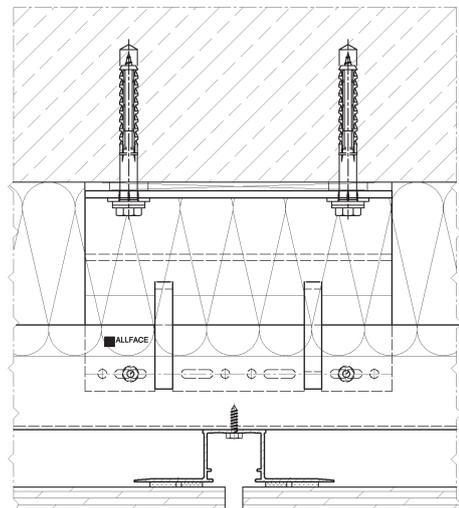
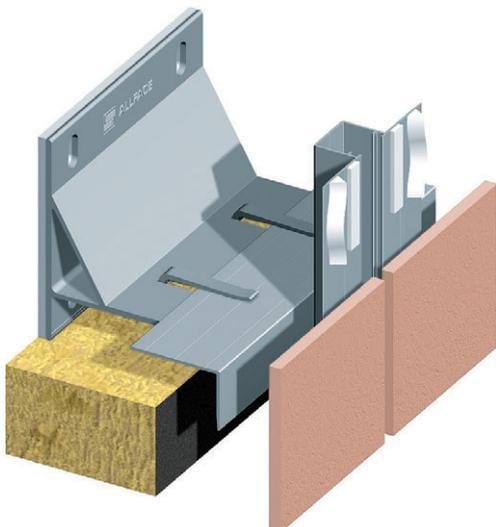
VERDECKTE BEFESTIGUNG MIT KLEBESYSTEM

Eine kostengünstige Montageart ist das Kleben von Fassadenplatten. Die Platten werden mit dem dauerelastischen Klebstoff, dem doppelseitig klebenden Montageband zur Fixierung der Platten auf den entsprechend vorbereiteten Tragprofilen montiert.

SYSTEM F1.30



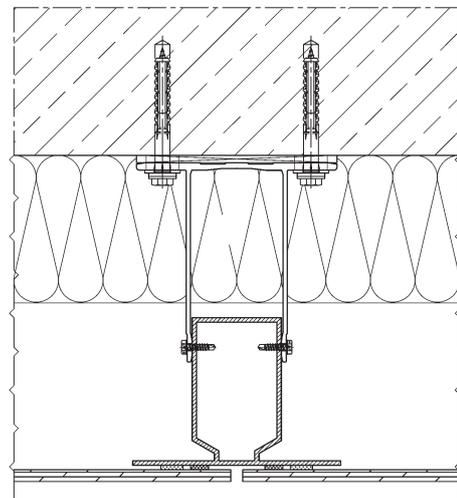
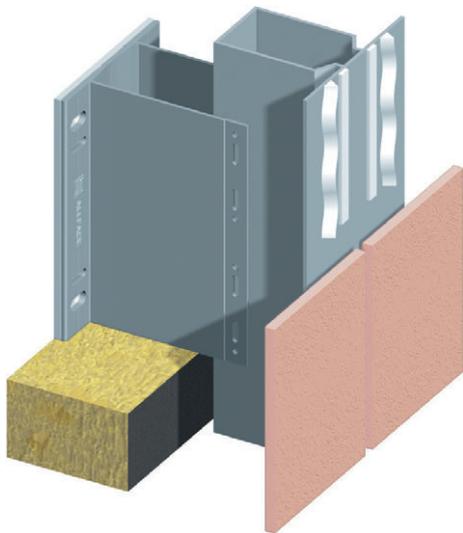
SYSTEM F2.30



VERDECKTE BEFESTIGUNG MIT KLEBESYSTEM

Eine kostengünstige Montageart ist das Kleben von Fassadenplatten. Die Platten werden mit dem dauerelastischen Klebstoff, dem doppelseitig klebenden Montageband zur Fixierung der Platten auf den entsprechend vorbehandelten Tragprofilen montiert.

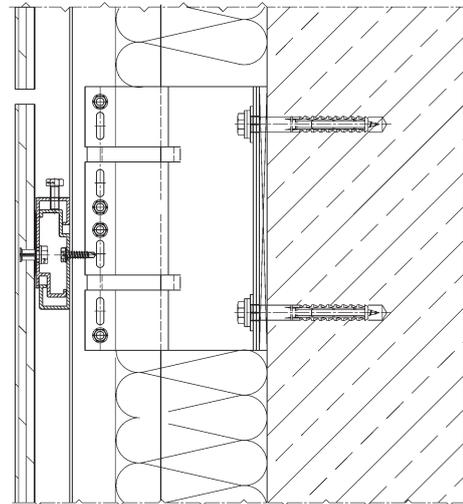
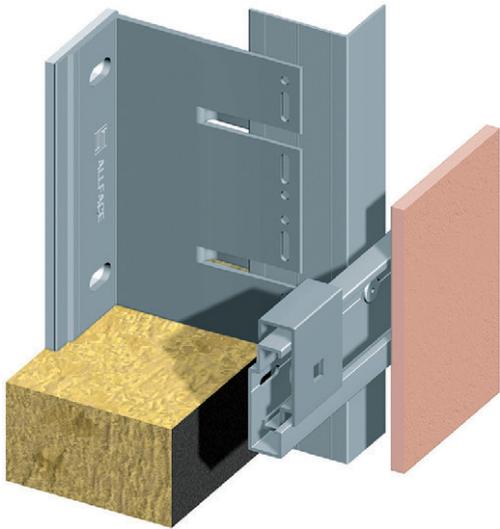
SYSTEM F3.30



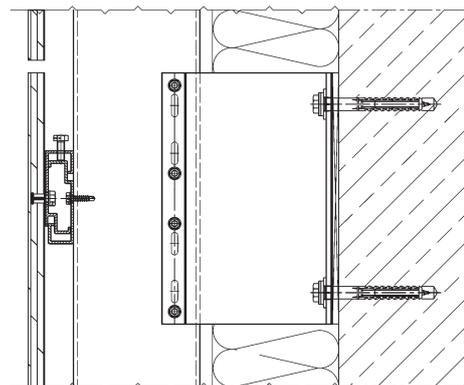
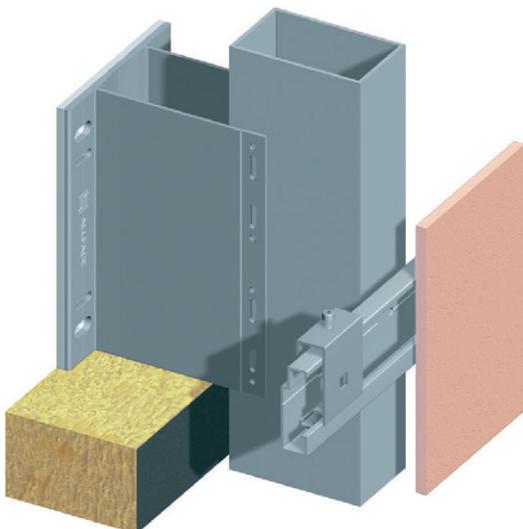
VERDECKTE BEFESTIGUNG MIT HINTERSCHNITTANKER

Fassadenplatten können mit Hilfe von Hinterschnittankern mechanisch verdeckt befestigt werden. Es werden auf der Plattenrückseite Agraffen mit speziellen Dübeln in das hinterschnittene Bohrloch eingesetzt und durch das Eindrehen von Schrauben fixiert. Jede Fassadenplatte wird mit mindestens vier Einzelagraffen befestigt.

SYSTEM F1.40



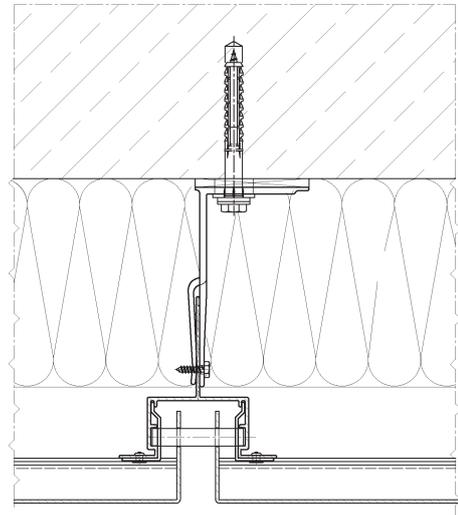
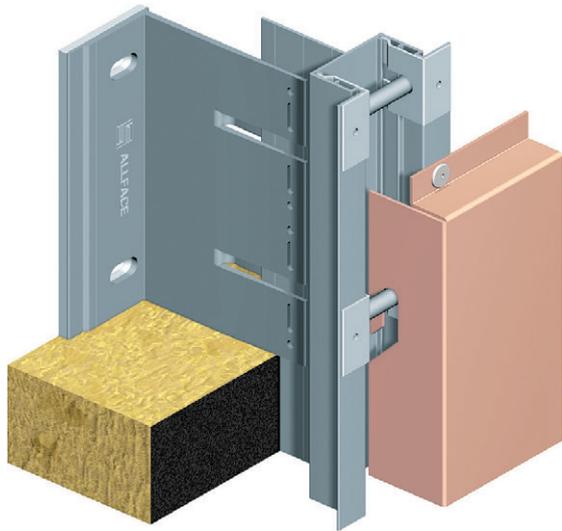
SYSTEM F3.40



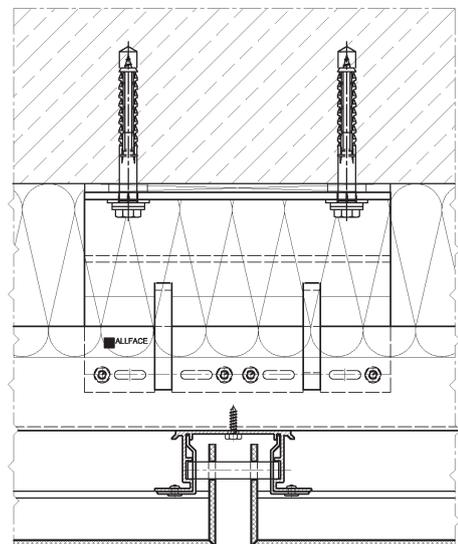
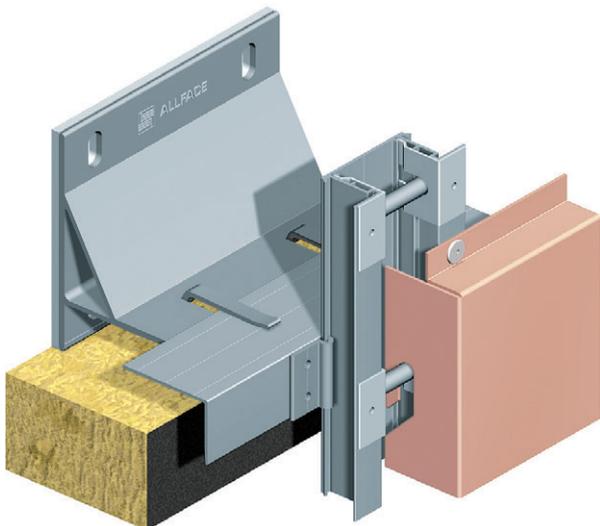
VERDECKTE BEFESTIGUNG ZUM EINHÄNGEN VON FASSADENELEMENTEN

Für eine effiziente Montage haben sich Befestigungssysteme zum Einhängen von Fassadenelementen bewährt. Verbundplatten eignen sich besonders für diese Montageart. Dazu werden die Verbundplatten mittels Fräskantentechnik zu Kassetten verarbeitet und in das Befestigungssystem eingehängt und gegen Verrutschen gesichert.

SYSTEM F1.50



SYSTEM F2.50





© MARK BUSSELL

SUPPORT WELTWEIT

Wir vereinfachen die Komplexität der Fassadengestaltung. Basierend auf Ihren Projekt-Detailinformationen ermitteln wir für Sie die optimale Befestigungslösung.

Mit unserem Statik-Rechenprogramm optimieren wir unter Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsanforderungen den mengenmäßigen Einsatz an Befestigungselementen und steuern somit wesentlich zur Wirtschaftlichkeit des Projektes bei.

Ausgehend von der Objektstatik werden die Montagepläne für eine übersichtliche und einfache und schnelle Befestigung erstellt.

Im Dialog mit unseren Kunden können wir vor allem im Planungsstadium auf Schwierigkeiten und Verbesserungsmöglichkeiten hinweisen und so zu Kosteneinsparungen beitragen.

Zur Erstellung von Plänen stellen wir gerne CAD-Zeichnungen über System-Details zur Verfügung.

Außerdem erhalten Sie von uns entsprechende Vorlagen für Ausschreibungstexte.

Wir beraten Fassadenhersteller und Architekten über allgemeine und spezifische Themen zur Vorgehängten hinterlüfteten Fassade und schulen Kunden und Montageteams vor Ort.

Die geforderte Kundennähe können wir durch unser internationales Vertriebsnetz umsetzen. Der Nutzen für unsere Kunden ist unser Maß für Qualität und Leistung. Unser Handeln richtet sich danach.

Projektinfo-Formular:

Für die Erstellung eines aussagekräftigen Angebots, benötigen wir das von Ihnen ausgefüllte Projektinfo-Formular. (siehe dazu Formular Projekt-Info unter www.allface.com Downloads)

Gewährleistung:

Allface Systeme werden nach EN 12020 und EN 755 gefertigt und sind statisch nachweisbar. Allface haftet nicht für Mängel der Fassadenelemente oder der Montage. Die örtlichen Bauvorschriften sind einzuhalten.

Technische Änderungen vorbehalten.

© Allface 2009
Grafik: WERK1
Version: 06/09 de



ALLFACE Befestigungstechnologie GmbH & CoKG
A-2544 Leobersdorf, Aredstraße 29 Büro 222

T +43(0)2256/625 18

F +43(0)2256/625 18 18

e office@allface.com

www.allface.com